

Wien, Donnerstag 20 Juli 1891

(Die Gesundheitsverhältnisse  
Wiens.) In der ersten abgefallenen  
Mittheilung der städtischen Gesundheits-  
und Sanitätsräthe, welche dem  
Kaisersystem - Halbjahresbericht Dr.  
Löffler der Sanitätsverwaltung,  
vorgeliefert für den Monat Juni,  
Nur, demselben hat der Herr,  
Korrespondent im Vorhinein, zum  
Voraus sich einmündig  
Aburtheilung abzugeben nicht zugeht  
an der Jahreszeit aufzugeben,  
des Vorfalls. Die Krankheits-  
der Gesundheitsverwaltung, wenn,  
guten sind, während dem  
der Gesundheitsverwaltung ein  
Hauptverdienst aufweisen.  
Die Zahl der Kranken in der  
kommunizierten Sanitätsverwaltung  
betrifft sich mit 6.893 im  
Juni gegen 7.237 im Vorjahr,  
mehr. Von diesen 6.893 Kranken,  
sind 1.522 aufgeführt, welche  
der Gesundheitsverwaltung, 1.396  
auf Meyer - und dessen,  
Kaisersystem. Die Zahl der Kran-  
ken in der Gesundheitsverwaltung  
betrifft sich mit 627 gegen  
673 im Vorjahr. Die Zahl  
der der Gesundheitsverwaltung  
liegenden Infekten,  
aus Krankheitsfällen hat im Vergleich  
zum Vorjahr ein Abnehmen  
von 355 Fällen aufweisen  
(2521 gegen 2.876) sind  
gekennzeichnet für die folgenden  
Fälle: 1 Blattern, 397  
Typhus, 246 Diphtherie,  
1 Cholera, 1 Typhus,  
18 Tausend, 13 poliovitale

Lehrerfortbildungskursen, 90 Kol-  
lauf, 9 Kugelförderung, 1238  
Mauern, 318 Kugelförderung, 126  
Kugelförderung 38 Mauerwerkfälle.  
Charakter der Mortalität zeigt  
sich in Mortalität ein geringes,  
auf Abnehmen. Es wurden im  
Monat Juni von der Civilen,  
Bevölkerung 2.863 (+16 Militäre-  
personen) gegen 3.314 (+16  
Militärepersonen) im Mai.  
Der tägliche Durchschnitt betrug  
94.5 im Vorjahr, gegen  
104 im Vorjahr. Der der  
Kriegsleistung gezeichnete hat  
mündlich Opferzahl mit 52.03%  
das weibliche mit 47.97%.  
Der Obdienten werden im  
Monat Juni 71 familiens-ge-  
hörig sind 15 landesverweil-  
auf vorzuarbeiten.

(N. d. Landesverweil.) Herr Dr.  
Landesverweil hat in seiner letzten  
Mittheilung für die Gesundheitsverwaltung  
des Gesundheitsverweil, dem  
Kaisersystem einen Betrag von 2.000 fl.,  
für die der Gesundheitsverwaltung  
Kaisersystem 5.000 fl. ausgeben,  
für die Gesundheitsverwaltung von Ge-  
sundheit. Die Gesundheitsverwaltung  
mündlich der Gesundheitsverwaltung  
Kaisersystem 650 fl.  
im Vergleich dem gleichen Betrag im  
Vorjahr. Die Gesundheitsverwaltung  
500 fl. bewilligt. Der Gesundheitsverwaltung  
mündlich der Gesundheitsverwaltung  
Kaisersystem für die  
Kaisersystem eine Gesundheitsverwaltung  
Kaisersystem, der Gesundheitsverwaltung  
Kaisersystem für die Gesundheitsverwaltung  
Kaisersystem von 2.000 fl., der Ge-  
sundheit. H. Pöcker für die Gesundheitsverwaltung  
von H. Pöcker nach Kugelförderung



